EAGLE Free g

Montage – Einregulierung – Pflege

20220420

Montering

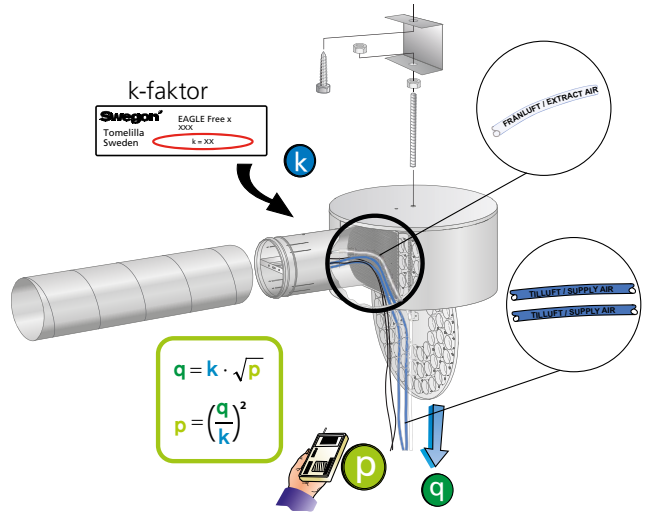
Der Luftauslass wird in der Regel von der Decke abgehängt. Eine M8-Popmutter (Gewindedurchführung) für die Installation befindet sich oben in der Mitte des Luftauslasses. An Luftauslässen mit Größe 315 und 400 sind für eine stabilere Montage zwei M8-Popmuttern vorhanden, siehe Abbildung 1 und 3.

Alternative Montage in vorgestanztem Loch mit Ø10 mm, siehe Abb. 1b.

Einregulierung

Die Einregulierung muss nach Montage der Strahlkomponente erfolgen. Messschlauch und Klappenschnur werden durch eine Düse an der Vorderseite aus dem Luftauslass gezogen, danach wird ein Manometer an den Messschlauch/die Messschläuche angeschlossen: blaue Schläuche für Zuluft und transparent für Fortluft. Mit Hilfe des K-Faktors des Luftauslasses kann der gewünschte Einregulierdruck berechnet werden. Nach Festlegung der Klappenposition werden die Klappenschnüre in einem sog. Einregulierknoten verbunden, um die Klappenposition anzuzeigen. Siehe Abbildung 1.

Der k-Faktor ist auf dem Kennzeichnungsetikett des Produkts und am Ende dieses Dokuments angegeben.



q = gemessener Volumenstrom l/s
p = aktueller Messdruck (Pa)
k = Einregulierungsfaktor

Abbildung 1. Montage, Einjustierung, Pflege.

Wartung

- Reinigen Sie den Luftauslass bei Bedarf mit lauwarmem Wasser und Spülmittel.
- Um an das Kanalsystem zu gelangen, ziehen Sie die federbelastete Auslassabdeckung vorsichtig nach unten und kippen Sie sie dann, siehe Abbildung 2.
- Demontieren Sie die perforierte Luftverteilerplatte am Einlass gemäß Abbildung 3.
  Verwendung der Abluftausführung: Bei Bedarf kann das Verteilerblech im Zusammenhang mit der Montage bzw Einregulierung demontiert werden.
- Lösen Sie die Klappe am Einlass von ihrem Bajonettverschluss, indem Sie sie zur Seite drehen.

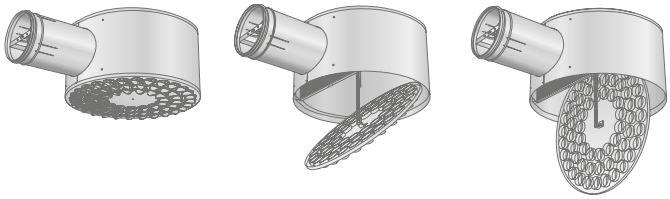


Abbildung 2. Federbelastete Auslassabdeckung.

Gerade Strecke

Art der Behinderung nach EAGLE F	Länge des geraden Kanals vor EAGLE F	
	m_2 = 5%	m_2 = 10%
Ein 90°-Bogen.	3 x Ød	2 x Ød
Zwei 90°-Bögen auf derselben Ebene	4 x Ød	2 x Ød
Zwei 90°-Bögen, die im rechten Winkel zueinander ausgerichtet sind.	4 x Ød	2 x Ød
Eine 45°-Klappe	6 x Ød	3 x Ød
Ein T-Stück	4 x Ød	3 x Ød

m_2 = Verfahrensfehler gemäß NVG Report T32:1982

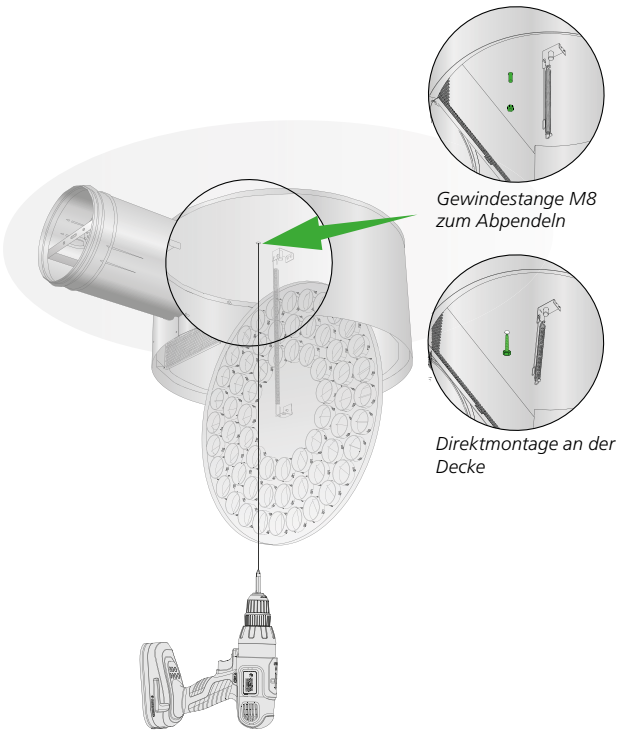


Abbildung 3a. Alternative Montage in vorgestanztem Loch mit Ø10 mm.

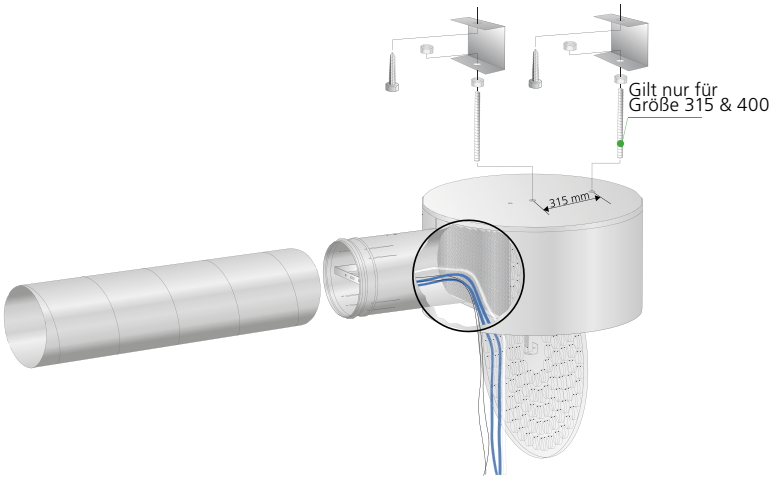


Abbildung 3b. Extra M8-Popmutter, Größe 315 und 400.

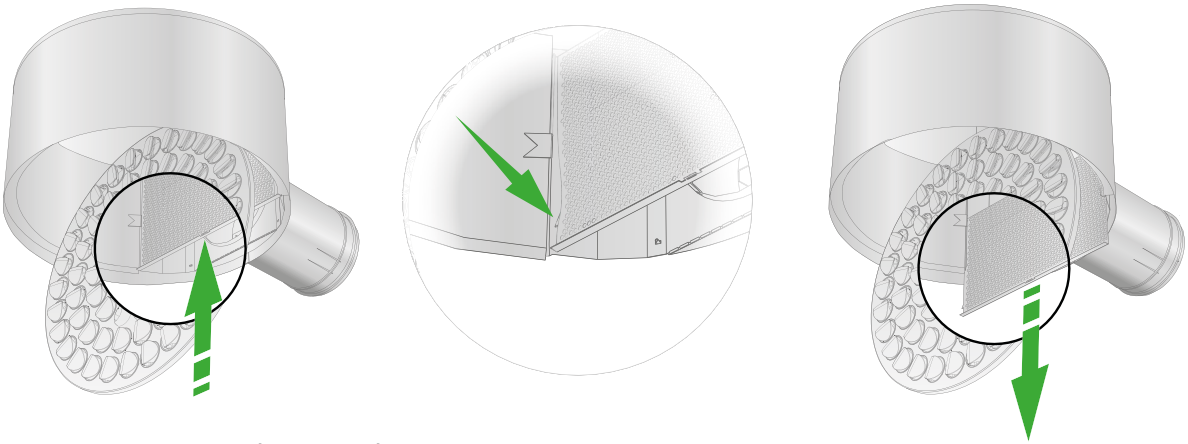


Abbildung 4. Demontage der perforierten Luftverteilerplatte.

HINWEIS! Das Verteilerblech kann bei Bedarf für die Abluftausführung demontiert werden.

Die Verwendung von Handschuhen wird empfohlen - Gefahr für Schnittverletzungen an Händen/Fingern

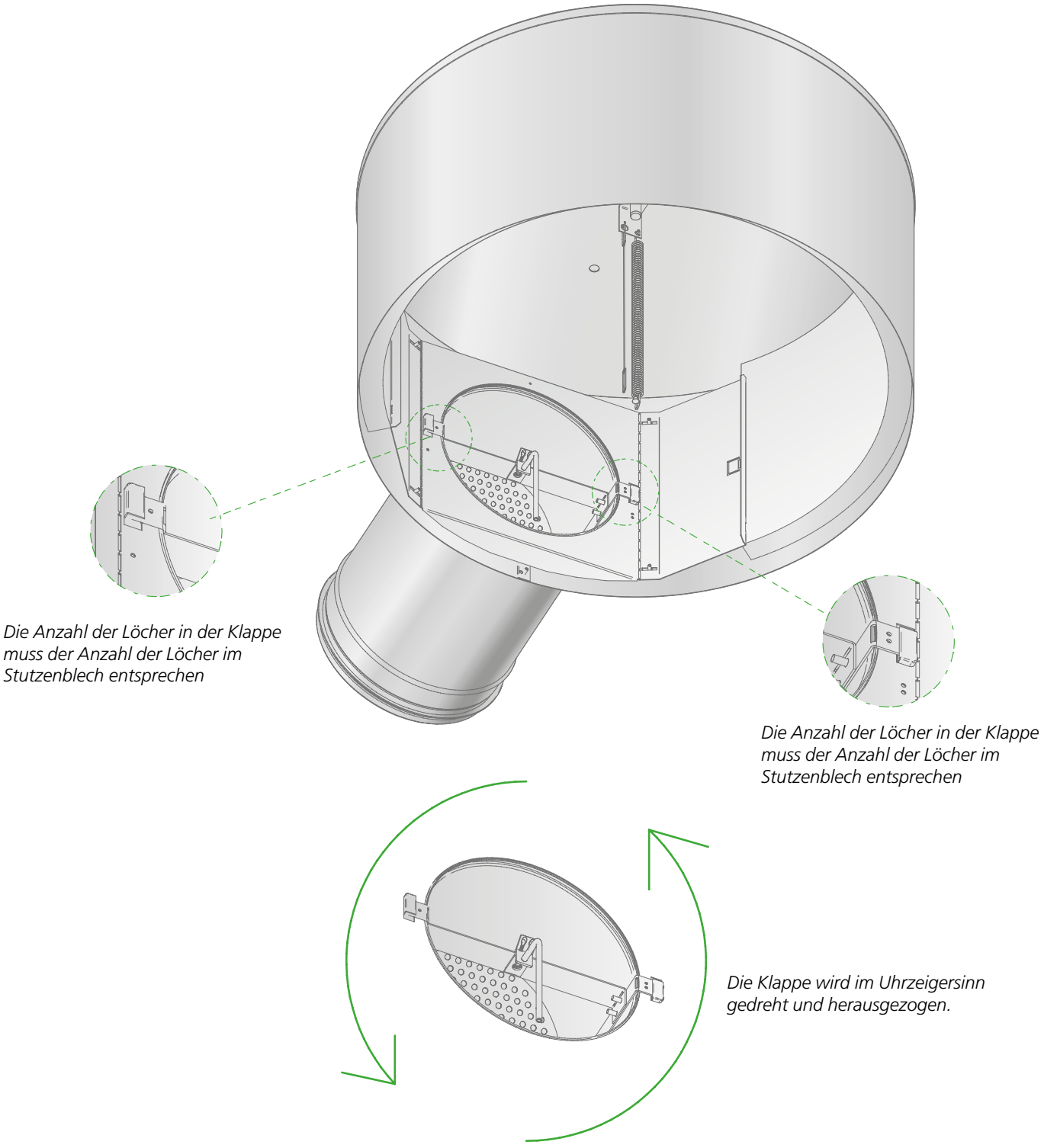


Abbildung 5. Montage und Demontage von Klappen.

Die Verwendung von Handschuhen wird empfohlen - Gefahr für Schnittverletzungen an Händen/Fingern

Maße und Gewichte

Größe	A	B	C	D	E	Düsenanzahl	Gewicht, kg
100	304	192	118	99	96	19	2,6
125	380	217	210	124	108	31	3,9
160	456	252	220	159	126	42	5,4
200	568	288	230	199	144	64	7,7
250	568	338	275	249	169	72	8,7
315	700	388	330	314	194	98	13,0
400	700	488	350	399	244	115	15,5

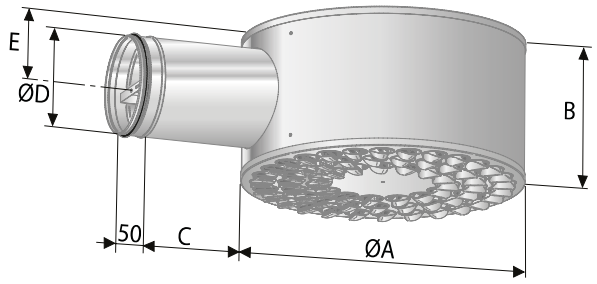


Abbildung 6. EAGLE Free.

K-faktor

EAGLE F Zuluft

Größe	k-Faktor	Schlauchfarbe
100	4,9	Blau + Blau
125	8,3	Blau + Blau
160	14,6	Blau + Blau
200	24,1	Blau + Blau
250	36,3	Blau + Blau
315	59,7	Blau + Blau
400	101,0	Blau + Blau

Anzahl der Messschläuche: 2

EAGLE F Abluft

Größe	k-Faktor	Schlauchfarbe
100	5,7	Transparent
125	9,0	Transparent
160	15,2	Transparent
200	24,3	Transparent
250	32,9	Transparent
315	49,4	Transparent
400	68,4	Transparent

Anzahl der Messschläuche: 1

Düseneinstellung, Beispiel

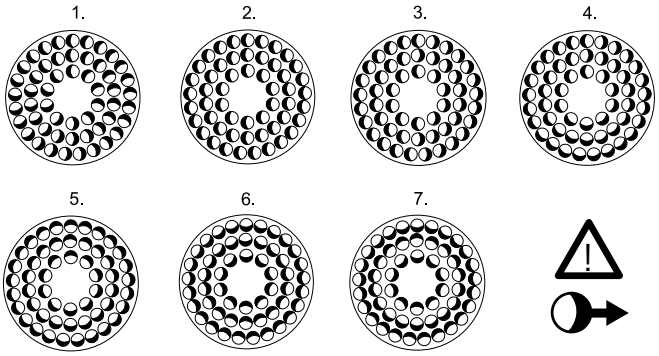


Abbildung 7. Düseneinstellungen.
HINWEIS: Luftvolumenstromrichtung auf Abbildung

1. Verwirbelung im Uhrzeigersinn (Standard)
2. Einweg
3. Zweiwege
4. Dreiwege
5. Vierwege
6. VK, Vertikal konzentriert
7. VD, Vertikal, verteilt